

THEATER NAUMBURG

Spielplan 2009 / 10

17.9.2009

Domgymnasium/Mobil

Rainer Lewandowski

ESCAPE!

Klassenzimmer-Stück für Jugendliche ab 15

Eine Schülerin erzählt vor einer Klasse von ihrem Schulfreund Jan, der bei vielen als schwierig, verschlossen und verträumt galt. Irgendwann, unbemerkt von Eltern und Freunden, spitzt sich seine emotionale Situation immer mehr zu. Er zieht sich zurück, kann den Notendruck nicht mehr aushalten, spürt Rache. Allein vor dem Computer kämpft er gegen Aliens, Feinde, Lehrer, gegen alle. Eines Tages läuft er mit einer Schusswaffe durch die Schule. „ESCAPE!“ beteiligt Schüler und Lehrer im Klassenzimmer direkt am Geschehen. Über Briefe, Gedichte und Erzählungen entsteht ein mosaikartiges Bild des Jungen, das unvollständig und widersprüchlich bleibt. Zunächst scheint alles klar, doch je mehr man sich gemeinsam vertieft, desto deutlicher wird, dass die gelegte Spur falsch war.

Regie: Urs Leicht / Ausstattung: Urs Leicht

Mit: Daniela Gießler

Dauer: 1 Schulstunde und mögliche Diskussion

14.9.2009 Lehrerfortbildung - „ESCAPE!“

Einführung, Probenbesuch, Gespräch mit Regieteam, Anmeldung beim Schulverwaltungsamt Halle

19.9.2009

Salztor/Mobil

Therese Thomaschke nach Hans Christian Andersen

Däumelinchen

Figurentheater für Kinder ab 5

Ein alter Mann wohnt am Meer und hat eine tiefe Sehnsucht nach dem Süden. Seine einzige Freundin ist eine Schwalbe, die ihr Nest direkt unter das Dachfenster seines Hauses gebaut hat. Als aber die Schwalbe eines Tages nicht zurückkehrt, geht er zu einer weisen Frau, die ihm ein Samenkorn einer wunderbaren Blume schenkt. Mitten in der Blüte liegt ein kleines Mädchen. Die beiden leben zusammen bis das Mädchen geraubt wird, viele Abenteuer besteht und schließlich mit der Schwalbe zu dem alten Mann zurückkehrt. Ein Theaterspiel vom Alleinsein, vom Wegfliegen und dem Nachhausekommen.

Regie: Therese Thomaschke

Bühne und Puppen: Holger Vandrich

Puppe Däumelinchen: Christian Werdin

Mit: Holger Vandrich

THEATER NAUMBURG

20.9.2009

Saal/Mobil

Patrick Süskind

Der Kontrabass

Schauspiel für Erwachsene

„Jeder Musiker wird Ihnen gerne bestätigen, dass ein Orchester jederzeit auf den Dirigenten verzichten kann, aber nicht auf den Kontrabass.“ Das zumindest ist die Meinung des jungen Kontrabassisten, der uns in einem turbulenten Monolog in die Welt der Musik entführt. In seinem Leben ist der Kontrabass Geliebte, Freund, Feind, Verhinderer und Marterinstrument: „Ich verliere bei einer Oper durchschnittlich zwei Liter Flüssigkeit, bei einem Sinfoniekonzert immerhin noch einen Liter.“ Es gibt auch Lichtblicke im Orchesteralltag, z.B. die junge Mezzosopranistin. Doch auch hier steht der Kontrabass im Weg, beobachtet kritisch und verhindert Liebe. In Patrick Süskinds Monolog treffen die Skurrilität der Verzweiflung und die Leichtigkeit der Komik aufeinander und vereinen sich zu einem amüsanten Theaterabend mit musikalischem Tiefgang.

Regie: Swentja Krumscheidt / Ausstattung: Swentja Krumscheidt

Mit: Tobias Weishaupt

12.9.2009 „Theatermenschen im Gespräch“ – Der Kontrabass

Das Theaterteam im Gespräch mit dem Kontrabassisten Sven Rössel plus Kontrabass-Konzert.

27.9.2009

Saal/Mobil

Anne-Kathrin Klatt

Quietsch, die Ente

Figurentheater für Kinder ab 3

Die Geschichte ist von einer wahren Begebenheit inspiriert. Ein Schiff verlor eine riesige Ladung Gummienten, die durch die Strömung in alle Himmelsrichtungen davongetragen wurden. Paula Elvira bereitet ein Bad vor, als sie plötzlich ein seltsames Quietschen hört. Der Laut scheint direkt aus ihrem Bademantel zu kommen - und schwuppdwupp! taucht die kleine gelbe Ente Quietsch aus der Kapuze auf. Aus dem Radio ertönt die quäkende Stimme des Sprechers: Ein großer Ozeandampfer mit zwanzigtausend Gummienten ist in ein schweres Unwetter geraten. Alle Enten gingen über Bord und treiben jetzt mutterseelenallein auf dem großen Meer. Auch Quietsch ist eine der verlorenen Enten und Paula Elvira steckt mitten in einem aufregenden Abenteuer.

Regie: Anne-Kathrin Klatt / Ausstattung: Anne-Kathrin Klatt

Mit: Kathrin Blüchert

THEATER NAUMBURG

17.10.2009

Saal/Mobil

Albert Ramsdell Gurney

Love Letters

Schauspiel für Erwachsene

Andrew und Melissa kennen einander, seit sie Kinder waren. In der Schule schreiben sie sich Zettel, Geburtstageinladungen, kleine Dankeskarten und überwinden die Hürden pubertärer Unsicherheiten. Auch später, während sie Internate besuchen, zum College gehen oder ins Ausland reisen, bleibt ihre Bindung durch das Schreiben bestehen – ein ganzes Leben lang. Gurney erschafft ein spannendes Lebens-Panorama zweier Menschen, die sich mögen, lieben, brauchen, nie zueinander finden und doch nie ganz voneinander lassen können. Eine Frau und ein Mann im schriftlichen Dialog über ein Leben in unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und Gefühlslagen: Melissa, aus vermögendem Haus, zerbricht als Künstlerin an einer eigennützigen Umwelt; Andrew erkämpft sich als Jurist Wohlstand und Ansehen, doch auch er wird nicht von privaten Sorgen verschont.

Regie: Urs Leicht / Ausstattung: Urs Leicht

Mit: Daniela Gießler, Holger Vandrich

10.10.2009 „Theatermenschen im Gespräch“- Love Letters

Das Theaterteam im Gespräch über Treue, Liebe, Sehnsucht und die aussterbende Kunst des Briefeschreibens.

24.10.2009

Saal/Mobil

Kathrin Blüchert

Das Wolkenschiff

Ein Puppen-Schauspiel für Kinder ab 4

„Durch das Fenster weht der Wind, Fährmann wacht im Hafen...“

Es ist schon spät, doch heute wird Clara erst schlafen, wenn sie den Sandmann gesehen hat. Wie bringt er den Sand zu den Kindern? Ist er nie zu spät? „Steige in das Schiff mein Kind, du musst schlafen, schlafen“.

Die Dinge des Alltags verwandeln sich und mit einem Mal fliegt Clara ihrem Traum entgegen, reist im Wolkenschiff mit dem Sandmann durch den unendlichen Sternenhimmel ihres kindlichen Seins.

Idee, Umsetzung, Spiel: Kathrin Blüchert

THEATER NAUMBURG

14.11.2009

Saal/Mobil

WIEDERAUFNAHME

Hans-Dieter Stäcker nach dem mittelalterlichen Volksbuch vom Doktor Faust

Dr. Johannes Faustus

Handpuppenspiel für Kinder ab 12 und Erwachsene

Der Höllenhund Charon fordert von Pluto, dem Fürsten der Unterwelt, eine Menschenseele. Mephisto erhält den Auftrag, Doktor Faust, einen Gelehrten aus Wittenberg, zu verführen und in das Reich des Bösen zu locken. Gesagt –getan! Mephisto fliegt zur Erde, verspricht Faust Jugend, Geld und die Entdeckung aller verborgenen Künste und Wissenschaften der Welt. Dafür muss Faust schwören, sich nicht zu vermählen, keine Kirche mehr zu besuchen und seine Seele zu verkaufen. Doch Mephisto kann nicht genug kriegen. Auch der Tölpel Hans Wurst muss ihm seine Seele verschreiben. Und so reisen alle drei nach Parma an den Hof des Herzogs. Faust fliegt auf seinem Mantel durch die Luft, lernt die schöne Helena kennen und wird am Ende vom Teufel geholt. Es knallt, sprüht Feuer und regnet Schwefel, es hagelt Witze und Späße und am Ende lebt Hans Wurst vergnügt als Nachtwächter in Wittenberg. Ein teuflisches Spektakel nach dem mittelalterlichen Volksbuch als kurzweiliger Einstieg in Goethes Klassiker!

Regie: Hans-Dieter Stäcker

Ausstattung: Antje Hohmuth

Leitung der Wiederaufnahme: Horst Günther

Mit: Kathrin Blüchert, Daniela Gießler, Holger Vandrich, Tobias Weishaupt

29. 11.2009

Saal/Mobil

Kathrin Blüchert

Der neue Stern

Figuren-Weihnachtsstück für Kinder ab 4

Es sollte eine gemütliche Weihnachtsfeier werden, mit Plätzchen, Lesung und Gesang - aber es kam anders: Jemand hatte von den Plätzchen genascht - die Weihnachtsmaus? Doch die will es nicht gewesen sein. Sie erzählt ihr eigenes Weihnachtsabenteuer. Wie sie sich auf den Weg in ein fernes Land machte, um dort ein ganz besonderes Kind zu begrüßen. Manche Geheimnisse bleiben verborgen - andere kommen ans Licht. Und so bleibt der Plätzchenräuber wie alle Jahre wieder auch während dieser Feier unerkannt, dafür aber wird man Zeuge der Weihnachtsgeschichte - aus Sicht einer Maus.

Idee, Umsetzung, Spiel: Kathrin Blüchert

THEATER NAUMBURG

17. 1. 2010

Foyer

Frances Hodgson Burnett

Der kleine Lord

Familienfrühstück mit Fortsetzungsgeschichte einmal sonntags im Monat um 10.00 Uhr für Kinder ab 6

Frühstücken im Theater mit anderen Kindern ist eine ganz feine Sache. Und zu den Leckereien liest der Schauspieler Tobias Weishaupt aus dem berühmten Kinderroman „Der kleine Lord“. Da seid Ihr sicher dabei!

Cedric Errol ist ein kleiner Junge aus New York, der mit offenen Augen und vertrauensvollem Herzen durch die Welt geht und viele Freundschaften schließt. Eines Tages wird er von seinem kaltherzigen Großvater nach England geholt, um als Graf erzogen zu werden. Cedric und seine Mutter, die das Schloss nicht betreten darf und als Näherin arbeitet, kümmern sich um die Sorgen der Vernachlässigten, Kranken und Armen. Durch den offenherzigen Jungen wird der Großvater nach und nach zugänglicher, liebenswerter und großzügiger. Als eine Betrügerin versucht, ihren Sohn als den rechtmäßigen Erben durchzusetzen, wendet sich das Blatt. Ob es trotzdem ein Happy End gibt? Bis Ihr das wisst, könnt Ihr und Eure Eltern auf jeden Fall 'ne Menge Stullen und Kakao verdrücken.

Regie: Paul Sonderegger

Mit: Tobias Weishaupt

Dauer: ca. 1 ½ St. inkl. Frühstück.

20.2.2010

Saal/Mobil

Barbro Lindgren/Cecilia Torudd

Algot Storm (Herr Sturm und sein Wurm)

Theaterstück für Kinder ab 4

Algot Storm ist ein sehr netter kleiner Mann. Mit Hut, geputzten Schuhen und stets gepflegt gekleidet, begegnet er seinen Mitmenschen überaus zuvorkommend. Er hat ein schönes Haus, in dem alles seine feste Ordnung hat. Jeden Tag geht er im Park spazieren, grüßt hier und da, selbst die Elster. Trotzdem ist Algot sehr allein. Sein geordnetes, aber einsames Leben ändert sich jedoch urplötzlich, als er im Park beinahe auf einen Wurm tritt - auf einen sprechenden Wurm! Der Wurm will vor der Elster beschützt und über die Straße gebracht werden.

Schließlich nimmt ihn Herr Storm mit nach Hause, gibt ihm zu Essen, zieht ihn an und nennt ihn Karlknut. Dies ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

Regie: Stefan Becker / Ausstattung: Stefan Becker

Mit: Holger Vandrich

16.2.2010 Lehrerfortbildung - „Algot Storm (Herr Sturm und sein Wurm)“ Einführung,

Probenbesuch, Gespräch mit Regieteam, Anmeldung beim Schulverwaltungsamt Halle

DIE KLEINE BÜHNE FÜR MENSCHEN UND FIGUREN

THEATER NAUMBURG

Am Saltor 1/ 06618 Naumburg

Telefon: +49.(0)3445-273 480/ Fax: +49. (0)3445-273481

E-mail: service@theater-naumburg.de

www.theater-naumburg.de

THEATER NAUMBURG

13.3.2010

Saal

Armin Petras und Juliane Koepp nach dem gleichnamigen Roman von Peter Høeg

Fräulein Smillas Gespür für Schnee

Thriller für Erwachsene

Der siebenjährige Inuit-Junge Jessaja liegt tot im Schnee. Er ist vom Dach eines Hauses im Kopenhagener Hafenviertel gefallen. Die arbeitslose Naturwissenschaftlerin Smilla, selbst Tochter einer Inuit und eines dänischen Arztes, glaubt nicht an einen Unfall, denn die Spuren im Schnee sind verräterisch. Bei ihren Nachforschungen enthüllt Smilla nach und nach die kriminellen Machenschaften einer Gesellschaft, die in Grönland geologische Expeditionen unternommen hat. Eine Ton-Kassette offenbart Geheimnisse, ein Röntgen-Bild enthüllt die Wahrheit, ein Mechaniker wird zur Schlüssel-Figur. In Smilla selbst tut sich die Kluft zwischen ihrer arktischen Herkunft und ihrem Leben als Europäerin auf. Sie ist tief verwurzelt in der Welt des ewigen Eises und den Mythen der Inuit und gilt als politisch unbequem, weil sie gegen die Profitinteressen der Dänen beim Ausbeuten der Ölvorkommen im Polarmeer kämpft. Fräulein Smilla stellt ein nationales Sicherheitsproblem dar und gerät selbst in Gefahr. Ein raffiniert aufgebauter, spannender Thriller und gleichsam ein Blick auf eine entfernte, poetische, fremde Welt.

Regie: Christian Georg Fuchs

Videoinstallation/Ausstattung: Felix Obée, Mila van Daag/

Ausstattung: Mila van Daag, Felix Obée

Mit: Kathrin Blüchert, Daniela Gießler, Tobias Weishaupt

6.3.2010 „Theatermenschen im Gespräch“ -Fräulein Smillas Gespür für Schnee

Das Theaterteam im Gespräch über die Poesie des ewigen Eises, die Zerstörung des arktischen Lebensraums und die Bühnenumsetzung des berühmten Thrillers.

Schlagen Sie einen Überraschungsgast vor!

THEATER NAUMBURG

24.4.2010

Saal

Wieland Jagodzinski nach Robert Louis Stevenson

Die Schatzinsel

Figurentheater für Kinder ab 9 und Erwachsene

Friedlich ist das Leben im beschaulichen englischen Küstenort, in dem Jim Hawkins mit seiner Mutter ein Wirtshaus führt. Doch eines Tages geschehen merkwürdige Dinge. Ein alter Seebär mit einer geheimnisvollen Kiste nimmt Logis! Nun überschlagen sich die Ereignisse. Rauhe Gesellen wollen sich der Kiste bemächtigen, doch Jim ist schneller und findet eine Schatzkarte. Die Karte zu Flints Schatz, einem der gefährlichsten und erfolgreichsten Piraten. Schnell ist ein Schiff ausgerüstet und die Schatzsuche nimmt ihren Lauf.

Doch zunächst bemerkt niemand, dass der Schiffskoch John Long Silver einer von Flints ehemaliger Mannschaft ist. Ein Wettlauf auf Leben und Tod beginnt, der Kinder wie Erwachsene gleichermaßen in Atem hält.

Regie: Wieland Jagodzinski / Ausstattung: Frank A. Engel.

Mit: Daniela Gießler, Holger Vandrigh, Tobias Weishaupt

17.4.2010 „Theatermenschen im Gespräch“- Die Schatzinsel

Das Theaterteam im Gespräch über die Herausforderung, einen berühmten Roman für das Figurentheater zu entdecken und die Lust, Seemannslieder zu singen.

27.4. 2010 Lehrerfortbildung -„Die Schatzinsel“

Einführung zum Puppenbau, Vorstellungsbesuch, Anmeldung beim Schulverwaltungsamt Halle

THEATER NAUMBURG

5.6.2010

Marientor

Gerold Theobalt

Don Camillo und Peppone

Komödie nach dem Roman „Mondo-Piccolo Don Camillo“ von Giovannino Guareschi für Erwachsene und Kinder ab 10

Kommunist Peppone und Priester Don Camillo im ewigen Streit unter den Augen des Gekreuzigten. Peppone hat die Gemeindewahl zum Bürgermeister gewonnen. Nun will er seinen Sohn auch noch auf den Namen Lenin taufen lassen! Das geht dem Priester Don Camillo doch entschieden zu weit. Doch Jesus höchstpersönlich schreitet ein – schließlich hat einer seiner Mitarbeiter die Taufe eingeführt. Eine Liebesgeschichte, die das Dorf spaltet, ein Streik, der Tote fordert, schließlich ein Happy End und die Erkenntnis, dass doch alle in einem Boot sitzen. Eine turbulente italienische Komödie, der Zauber einer italienischen Sommernacht – Himmelsblicke eingeschlossen!

Regie: Christian Fuchs

Bühne und Puppen: Axel Jirsch

Kostüme: Kerstin Micheel

Mit: Kathrin Blüchert, Daniela Gießler, Holger Vandrich, Tobias Weishaupt

29.5.2010 „Theatermenschen im Gespräch“- Don Camillo und Peppone

Das Theaterteam im Gespräch über Himmelsblicke, schlagfertige Priester, revolutionäre Gläubige, Liebe, Wunder und das Espresso-Feeling an der Saale.

THEATER NAUMBURG

Überblick über die Zusatzangebote

Ein/Ausblicke für Kinder, Jugendliche und Lehrer

Probier mal!!!!

Familienfrühstück und Lesung im Theater-Foyer: „Der kleine Lord“

Ab 17. 1. 2010 einmal sonntags im Monat um 10.00 Uhr für Menschen ab 6

Frühstücken an einem fremden Ort ist eine ganz feine Sache, besonders wenn es im Theater stattfindet, zusammen mit anderen Kindern. Zu den Leckereien liest der Schauspieler Tobias Weishaupt als Fortsetzungsgeschichte aus dem berühmten Kinderroman „Der kleine Lord“. Na – seid Ihr dabei? Cedric Errol, ein kleiner Junge aus New York, wird von seinem hartherzigen Großvater nach England geholt, um zum Grafen erzogen zu werden. Ob es trotzdem ein Happy End gibt? Bis dahin könnt Ihr und Eure Eltern auf jeden Fall 'ne Menge Stullen und Kakao verdrücken.

Theater im Klassenzimmer

Wir kommen in Ihre Schule. Buchen Sie unser Stück ab 17.9.2009 unter der Nummer 03445-273479, Dauer: 1 Schulstunde und mögliche Diskussion, Kosten pro Schüler: € 3,-

ESCAPE! von Rainer Lewandowski

Für Jugendliche ab 15

Gemeinsam mit Schülern und Lehrern lässt die Schauspielerin Daniela Gießler ein mosaikartiges Bild seines jungen, dramatischen Lebens entstehen, das Anlass zu tiefergehenden Diskussionen im Klassenverband gibt.

Klassenzimmer im Theater -Schultheater-Tage vom 12.1.2010 bis 22.1.2010

Einmal auf einer Profibühne zu stehen, ist sicher der Traum vieler junger Menschen. Die kleine Bühne macht diesen Traum wahr - bewerben können sich alle Schultheatergruppen aus Naumburg und Umgebung, die die technischen Anforderungen der „Kleinen Bühne“ erfüllen. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2009 – eine Jury wählt im November aus der Zahl der Bewerber die 6 besten Theater-Gruppen aus.

Kontakt unter: 03445-273480

18.1.2010 Lehrerfortbildung - Objekttheater-Workshop im Rahmen der Schultheatertage, Anmeldung beim Schulverwaltungsamt Halle

Blick-Wechsel - Lehrerfortbildungen im Überblick

14.9.2009 „ESCAPE!“, Einführung, Probenbesuch, Gespräch mit Regieteam

18.1.2010 Objekttheater-Workshop im Rahmen der Schultheatertage

16.2.2010 „Algot Storm - Herr Sturm und sein Wurm“, Einführung, Probenbesuch, Gespräch mit Regieteam

27.4. 2010 „Die Schatzinsel“, Einführung zum Puppenbau, Vorstellungsbesuch

Anmeldungen beim Schulverwaltungsamt Halle

THEATER NAUMBURG

Ein/Ausblicke für Erwachsene

Blickwinkel - „Theatermenschen im Gespräch“

Mit dieser neuen Reihe geben wir Ihnen Einblicke in die Theaterarbeit, sprechen über Stücke und Proben, diskutieren die künstlerischen Aspekte einer Produktion und machen Sie mit den Theaterleuten bekannt. Überraschungsgäste inbegriffen!

12.9.2009 Der Kontrabass, **10.10.2009** Love Letters, **6.3.2010** Fräulein Smillas Gespür für Schnee, **17.4.2010** Die Schatzinsel, **29.5.2010** Don Camillo und Peppone

Eintritt € 3,- als Bonus, der beim Besuch einer hauseigenen Abend-Vorstellung wieder eingelöst werden kann. Achtung: Bonus-Abschnitt gut aufheben!

Festliche Augenblicke

Gestalten Sie Ihre Weihnachts-, Familien- oder Betriebsfeier einmal mit einem Theaterbesuch. Kommen Sie ins Theater und buchen Sie die Gastronomie vor Ort oder laden Sie uns zu sich ein. Kontakt unter: 03445-273480

Patrick Süskind: Der Kontrabass ab 20.9.2009

Ein junger Kontrabassist führt Sie in einem witzig-turbulenten Monolog in die Welt der Musik. In seinem Leben ist der Kontrabass Geliebte, Freund, Feind, Verhinderer und Marterinstrument. Erleben Sie die Skurrilität der Verzweiflung und die Leichtigkeit der Komik in einem amüsanten Theaterabend mit musikalischem Tiefgang.

Albert Ramsdell Gurney: Love Letters ab 17.10.2009

Andrew und Melissa schreiben sich ein ganzes Leben lang Briefe. Eine Frau und ein Mann in einem spannungsreichen schriftlichen Dialog über ein Leben in unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und Gefühlslagen.

Blickkontakt - Kaffeeklatsch

Eine schöne Tasse Kaffee, ein süßes Stück Kuchen und dann auf ins Theater! Erkundigen Sie sich unter: 03445-273479

Himmelsblicke – Sommertheater im Marientor ab 5.6.2010

Gerold Theobalt: Don Camillo und Peppone, Komödie für Erwachsene und Kinder ab 10

Eine turbulente südländische Komödie mit viel Espresso, Pizza und Makkaroni, die Daheimgebliebenen und Naumburg-Urlaubern im Marientor so manchen Himmelsblick erlaubt.

Seitenblicke – Gastspiele

Ob Kabarett, Comedy, Klassische Musik oder Popsong – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Sehen Sie u.a. die academixer, den Singer/Songwriter IC Falkenberg, den Schriftsteller Peter Ensikat mit seinen „Populären DDR-Irrtümern“, den italienischen Cembalisten Michele Benuzzi mit einem Gesprächskonzert zum Händel-Jahr, den Comedian Edno Bommel, den Chansonier Johannes Kirchberg, die Solokabarettisten Frank Hengstmann und Lothar Bölck, die Magdeburger Zwickmühle und als Silvesterkonzert „Die wilden Witwer“ mit gepflegten Schlagern und Salonmusik der 20er & 30er Jahre...

THEATER NAUMBURG

7. bis 9.5. 2010 Naumburger Straßentheater-Tage

Augenblick mal! Neue Theatermenschen in der Stadt! Schauen Sie sich um auf Naumburger Plätzen und Straßen und entdecken Sie neben internationalen Gästen auch Ihre Künstler des Naumburger Theaters unter freiem Himmel – in Ihrer Stadt!

Regie/Ausstattung: N.N.

...und außerdem

2.9.2009, Oberlandesgericht Naumburg, Mittwochsgespräche

„Könige, Narren, Sterndeuter – Shakespeares Welt“,

Vortrag Dr. Susanne Schulz, Intendantin Theater Naumburg

Der Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit fällt in England mit der Herrschaft der Tudors zusammen. Die weltverändernden Umbrüche im Denken, in den wirtschaftlichen, technischen, politischen und gesellschaftlichen Bereichen spiegeln sich auch in Shakespeares Werk. Susanne Schulz führt mit Bild- und Tondokumenten in die Atmosphäre der Tudorzeit und macht mit den Besonderheiten des elisabethanischen Theaters bekannt.

26.9.2009, St. Wenzel, Hildebrandt-Tage

Daniela Gießler und Tobias Weishaupt lesen zur **Naumburger Mendelssohn-Nacht**

Konzept und Regie: Paul Sonderegger

Lesung I

„Mit goldnen Lettern möcht' ich den Abend aufzeichnen“ – Der Interpret Felix Mendelssohn Bartholdy, gewürdigt von seinen Zeitgenossen.

Lesung II

„Die Musik will gar nicht rutschen ohne dich“ - Briefe der Geschwister Fanny und Felix Mendelssohn

ab 22. 10. 2009, Oberlandesgericht Naumburg, „Justiz im Nationalsozialismus: Über Verbrechen im Namen des deutschen Volkes“

Schauspieler des Theaters Naumburg lesen für die Ausstellung.

Regie: Paul Sonderegger